

Mercedes Benz LKW-Kabine der LP-Baureihe 1963-1968

Teilesatz im Maßstab 1:24 von Bernhard Albrecht

Liebe Modellbaufreunde und LKW-Fans,
wie bereits im Baubericht für den Mercedes Benz LPS 1620 der Spedition Fischer ausgeführt, habe ich das für dieses Modell benötigte Fahrerhaus aus einem Sandkastenspielzeug erstellt. Sehr schnell war es für mich klar, dass dieser Mercedes-LKW noch viele (Modell)Brüder bekommen würde. Da ich mir aber die selbe Arbeit nicht mehrere Male antun wollte, reifte in mir der Plan, für alle wichtigen Teile jeweils ein Urmodell zu erstellen und dieses professionell abformen und in Resin gießen zu lassen.

Also habe ich einen weiteren Spielzeug-Mercedes zerlegt, alle Sicken abgeschliffen und mit Evergreen-Profilen neu aufgebaut. Dieses Mal wurden jedoch außerdem noch die Maße der Seitenfenster gemäß Originalzeichnung angepasst und ein Fehler im Einstiegsbereich korrigiert. Bei späteren Serien wurde dann auch noch das Dach mit den vorbildgerechten Längssicken versehen. Diese waren auf den bisher vorliegenden Zeichnungen leider nicht sichtbar, so dass die ersten Serien der Kabine in diesem Punkt leider noch nicht ganz stimmig waren. Die Korrektur war erst nach Vorlage eines Fotos vom Dachbereich möglich.



Nachdem die Kabine soweit fertig war, habe ich anschließend die passende Stoßstange dazu gebaut. Den Grill konnte ich ohne große Veränderungen von dem Spielzeuglaster verwenden. Durchbrüche habe ich absichtlich nicht in den Grill eingearbeitet, denn ich fürchtete Komplikationen beim späteren Abformen.

Die notwendigen Basisinformationen bezüglich des Resingusses habe ich in einem Gespräch mit der Fa.MEK, Mainz, erhalten. Demnach sind bei einer so komplexen Form wie einer LKW-Kabine in diesem Maßstab etwa 20 - 25 einwandfreie Abgüsse aus einer Form zu erwarten. Allein für die Kabinenform sind ca. 3 Liter Silikonkautschuk zu veranschlagen, was den größten Kostenfaktor an der ganzen

Angelegenheit darstellt. Jedes weitere Teil erhöht selbstverständlich diese Kosten. Dadurch wurde sehr schnell klar, dass dieses Vorhaben nur dann durchgeführt

werden konnte, wenn es gelang, möglichst viele Gesinnungsgenossen (sprich: Abnehmer) für diesen Teilesatz zu finden. Es galt nämlich, den kalkulierten Aufwand von ca. 750-800 Euro auf die zu erwartende Anzahl von Abgüssen bzw. Teilesätze zu verteilen. Nach dem Motto: „Vom Modellbauer für Modellbauer“ handelt es sich also um eine vollkommen private Initiative ohne finanziellen Interessen.

Ich freue mich sehr, dass dies mehr als gelungen ist und dadurch auch anderen LKW-Freunden die Möglichkeit gegeben werden konnte, sich einen „kubischen“ Mercedes Benz LP für die eigene Sammlung zu bauen.

In der Zwischenzeit wurde dieser Teilesatz um weitere Bauteile wie die Kotflügel und die Einstiegsbereiche ergänzt.

Bei dem folgenden Modell wurde dieser Teilesatz für den Bau verwendet. Zusätzlich kam noch ein Bausatz einer Mercedes-Benz Sattelzugmaschine der neuen Generation von Italeri (Dreiachser) zum Einsatz.

